

# ***Turngemeinde Essen-West 1910 e. v.***

*Faustball × Fußball*



*Turnen × Volleyball*

---

## **Der Hauptvorstand**

### **Protokoll**

#### **der ordentlichen Mitgliederversammlung 1998**

---

Datum: Samstag,, den 14.03.1998  
Ort: Clubhaus TGD, Haedenkampstraße, Essen

---

#### **TOP 1, Begrüßung und Eröffnung**

Der 1. Vorsitzende Walter Weirauch eröffnet um 19.50 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Er bedauert die spärliche Beteiligung an der Versammlung und bedankt sich ausdrücklich bei denjenigen, die erschienen sind.

Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung (s. Anlage) wird von den Sitzungsteilnehmern einstimmig akzeptiert.

#### **TOP 2, Feststellung der Anwesenheit**

Mittels Anwesenheitsliste (s. Anlage) wird die Anwesenheit von 20 Mitgliedern festgestellt.

#### **TOP 3, Verlesung der letzten Niederschrift**

Auf die Verlesung der Niederschrift wird verzichtet, da diese den Mitgliedern vorher und anlässlich dieser Versammlung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt wurde.

#### **TOP 4, Bekanntgabe der Ehrungen im laufenden Geschäftsjahr**

Im laufenden Geschäftsjahr sind folgenden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft zu ehren:

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Ursel Prumbs     | 50 Jahre  |
| Willi Schultheiß | 50 Jahre  |
| Erika Paus       | 25 Jahre. |

Dem verstorbenen Mitglied Irmgard Honnef wird durch Erhebung aller Versammlungsteilnehmern die letzte Ehre erwiesen.

## **TOP 5, Berichte**

### **5.1 Bericht des 1. Vorsitzenden**

Walter Weirauch berichtet über ein Geschäftsjahr, in dem wenig außergewöhnliches passiert ist, Vorstandssitzungen jeweils kurzfristig bei Bedarf einberufen worden und alle Angelegenheiten einvernehmlich beschlossen worden sind. Er lobt in dem Zusammenhang die jederzeit sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes.

Als besonderes Ereignis erwähnt er das vorjährige Sommer- und Kinderfest, das als stellvertretend dafür zu sehen ist, daß seitens der Vereine für eine langfristige Überlebenschance mehr geboten werden muß als nur reiner Sportbetrieb.

Außerdem weist er darauf hin, daß alle Vereine langfristig weitergehende Mindestanforderungen erfüllen müssen, wenn man weiterhin die freiwilligen Unterstützungen der Kommunen und anderer öffentlicher Stellen in Anspruch nehmen will.

### **5.2 Berichte der Abteilungsleiter**

#### **5.2.1 Faustballabteilung**

Heinz-Werner Espelmann berichtet zu Beginn über die sehr erfreuliche Entwicklung im Jugendbereich sowohl bei der Mitgliederzahl als auch bei den sportlichen Erfolgen.

Über den abgeschlossenen und aktuellen Meisterschaftsspielbetrieb berichtet er wie folgt:

#### **Sommer 1997:**

Die Damenmannschaft konnte in der Landesliga aufgrund des eingeplanten Ausfalls einer Leistungsträgerin nicht in stärkster Aufstellung antreten; das deshalb bewußt niedrig gesteckte Ziel, nur den Abstieg zu verhindern, wurde jedoch souverän erreicht..

Die Herrenmannschaft belegte in der Landesliga den ersten Platz und stieg dadurch in die Rheinlandliga auf.

Die Altersklassenmannschaft der Herren 40 startete erstmalig in dieser Klasse und errang die Vizemeisterschaft im Rheinland. Bei den anschließenden Norddeutschen Meisterschaften konnte man an die vorherigen Leistungen nicht ganz anknüpfen, belegte nur den 5. Platz und verpaßte damit die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Die weibliche B-Jugend hielt sich in der Verbandsliga trotz ihres niedrigen Alters recht gut und belegte einen unteren Mittelplatz.

Die Jugend D (Minis) landeten in der Verbandsliga den größten Erfolg und errangen gegen starke Konkurrenz die Rheinlandmeisterschaft.

Ein großer Erfolg war wieder einmal das Faustballturnier auf der Schillerwiese.

#### **Winter 1997/98:**

Die Damenmannschaft konnte in der Landesliga wieder in stärkster Aufstellung antreten. Nach kleinen Startschwierigkeiten steigerte man sich von Spiel zu Spiel und belegte am Ende einen oberen Mittelplatz.

Die Herrenmannschaft konnte nicht an die Leistungen des Sommers anknüpfen; sie zeigte nur mittelmäßige Leistungen, konnte den Abstieg aber sicher verhindern.

Die Altersklassenmannschaft der Herren 40 wiederholte die Bilanz vom Sommer, errang die Vizemeisterschaft im Rheinland und verpaßte erneut den Sprung zu den „Deutschen“.

Die weibliche Jugend B fiel leider aufgrund von Abmeldungen einiger Spielerinnen auseinander; die übriggebliebenen Spielerinnen spielen derzeit bei Bayer Leverkusen.

Die erstmalig ins Feld geschickte männliche Jugend C hielt sich trotz ihres niedrigen Alters sehr gut in der Verbandsliga und belegte einen beachtlichen Mittelplatz.

Die durch den Aufstieg der älteren Spieler stark verjüngten Minis zeigten weiterhin hervorragende Spiele und verpaßten nur durch ein Entscheidungsspiel den ersten Platz.

Das Hallenturnier im Januar - wieder einmal in 2 Hallen - war qualitativ und quantitativ noch stärker besetzt als im Vorjahr besetzt und in allen Belangen ein großer Erfolg.

## **5.2.2 Turnabteilung**

Einleitend dankt Willi Walter dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Er berichtet, daß es von der Turnabteilung aus dem vergangenen Jahr nicht viel zu berichten gibt. Erfreulich ist jedoch, daß inzwischen wieder eine Kinderabteilung mit über 20 Kindern existiert.

Er kündigt an, daß die Turner am Wochenende vom 24. bis 26. 04. in Meinerzhagen an einer Wochenendfreizeit mit sportlichem Programm teilnehmen werden.

Als Höhepunkt des bevorstehenden Jahres weist er auf das Deutsche Turnfest hin, an dem Turnerinnen und Faustballerinnen des Vereins teilnehmen werden.

Er bedauert den zurückgehenden Turnbetrieb in der Halle und bittet um Anregungen aus dem Kreise der Versammlung, wie man den Betrieb wieder beleben könne.

## **5.2.3 Fußballabteilung**

Günter Weirauch berichtet über die Erfolgsbilanz der einzelnen Fußballmannschaften.

Die 1. Mannschaft ist nach dem Aufstieg in die Landesliga äußerst spielstark und belegt derzeit einen guten Mittelplatz. Dieses ist größtenteils auch auf die gute Arbeit des neuen Trainers zurückzuführen, der mit seinem Wirken auch den Fußballvorstand stark von bisherigen Tätigkeiten entlastet. Die Tätigkeiten des Fußballvorstandes sind hier stark geprägt davon, wie sich selbst in diesen Spielklassen die Gelder für die Spieler entwickeln.

Die 2. Mannschaft zeigt in der Kreisliga A derzeit nur durchschnittliche Leistungen, was auch auf mangelnde Einflußnahme des Trainers zurückzuführen ist. Der derzeitige Trainer wird deshalb demnächst auf eigenen Wunsch das Amt abgeben und einem neuen Trainer Platz machen.

Die 3. Mannschaft zeigt in der Kreisliga B zuletzt steigende Leistungen und erzielt dadurch gute Ergebnisse.

Die 4. Mannschaft spielt ebenfalls in der Kreisliga B, spielt nach wie vor immer mit dem gleichen Kader und hält sich gut in der Klasse.

Des weiteren berichtet Günter Weirauch über den immer noch nicht abgeschlossenen Umbau des Clubheims. Mit der Stadt laufen derzeit Gespräche bezüglich der Renovierung der sanitären Anlagen sowie der Umrüstung des kleinen Sportplatzes auf Rasen.

## 5.2.4 Fußballjugend

Ein Vertreter der Fußballjugend ist nicht anwesend, somit liegt kein Bericht vor.

## 5.2.5 Volleyballabteilung

Die Volleyballabteilung ist ebenfalls nicht vertreten, somit auch hier kein Bericht.

## 5.3 Bericht des Kassierers

Günter Weirauch berichtet einleitend über organisatorische Aktivitäten seinerseits, u. a. einem Organisationslehrgang für Vereinsführungen, der ihm viel Aufschluß und Erkenntnisse über diesbezügliche Angelegenheiten gegeben hat.

In diesem Zusammenhang kündigt er die Anschaffung eines PCs für das Clubheim an, womit die Möglichkeit geschaffen werden soll, Angelegenheiten der Geschäftsführung für alle Abteilungen hier bei Bedarf zu zentralisieren.

Über die Kassensituation berichtet er wie folgt:

|                     |             |             |
|---------------------|-------------|-------------|
| Anfangsbestand 1997 | DM 7146,24  |             |
| Einnahmen           | DM 14716,75 |             |
| Ausgaben            |             | DM 14278,74 |
| Überschuß           | DM 438,01   |             |
| Endbestand 1997     |             | DM 7584,25  |

## 5.4 Bericht der Kassenprüfer

Stellvertretend berichtet Renate Menger über die in 2 Sitzungen stattgefundenen Kassenprüfungen. Dabei wurden alle geprüften Kassen für in Ordnung befunden.

Aus diesem Grund schlägt sie vor, den Vorstand zu entlasten.

## TOP 6, Wahl eines Versammlungsleiters

Walter Weirauch steht nicht zur Wahl und behält die Aufgabe des Versammlungsleiters.

## TOP 7, Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

## TOP 8, Wahlen

### 8.1 Wahl des 2. Vorsitzenden

Heino Collin war vom Vorstand kommissarisch für dieses Amt eingesetzt worden. Er wird einstimmig in diesem Amt bestätigt.

### 8.2 Wahl des Geschäftsführers

Michael Spee war vom Vorstand kommissarisch für dieses Amt eingesetzt worden. Er wird einstimmig in diesem Amt bestätigt.

### 8.3 Wahl des Sozialwartes

Jutta Walter wird als einzige Kandidatin in ihrem Amt einstimmig bestätigt.

## 8.4 Wahl der Kassenprüfer

Änne Kirschen scheidet auf eigenen Wunsch aus diesem Amt aus.

Folgende Mitglieder werden einstimmig für dieses Amt gewählt.

Monika Spee  
Renate Menger  
Werner Gehrke.

## 8.4 Ehrenrat

Der Ehrenrat wird unverändert in folgender Zusammensetzung bestätigt:

Willi Bellscheidt  
Änne Kirschen  
Gerd Knäpper  
Willi Packroß  
Willi Schultheiß.

## TOP 9, Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

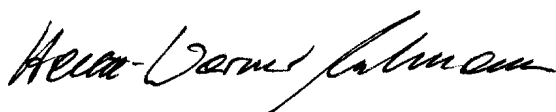
## TOP 10, Verschiedenes

Günter Weirauch berichtet über bevorstehende Veränderungen im Vorstand. Aufgrund aktueller Änderungen der Steuergesetzgebung darf Walter Weirauch nicht mehr gleichzeitig Vorstandsmitglied der TGD und Mitinhaber einer für die TGD tätigen Werbegesellschaft sein; aus diesem Grunde wird er in Kürze sein Amt als Vorstand niederlegen.

Die dann erforderlichen Neu- bzw. Umbesetzungen im Vorstand werden durch Einsetzung seitens des Vorstandes vorgenommen. Jutta Czechlowski wurde bereits kommissarisch in den Vorstand berufen, es steht jedoch noch nicht fest, wer nach dem Rücktritt von Walter Weirauch welches Amt übernehmen wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Walter Weirauch schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Heinz-Werner Espelmann'.

Heinz-Werner Espelmann  
Protokollführer